Rav Avigdor Miller über „Wo ist HaShem?“

12. Juli 2023 – 23 Tammuz 5783



Frage:

Wie sollten wir die Idee verstehen, dass HaShem baShomayim (in den Himmeln) ist, bedeutet es wirklich, dass Er in den Himmeln ist bzw. dass Er auf einem Thron sitzt?

Antwort:

Lassen Sie uns eine Sache klarstellen: Es gibt bestimmte Worte und Vorstellungen, die wir als Kinder erlernt haben; und viele Menschen haben sich nie die Mühe gemacht, diese Dinge zu hinterfragen, als sie erwachsen wurden.

Sie müssen verstehen, dass HaKadosh Baruch Hu eben kein Guf (Körper) ist. Er ist □□□□□ □□□□ □□ □□□□. Er befindet sich nicht an einem bestimmten Ort. Er wird ja auch HaMakom (Ort) genannt, weil Er ja selbst der Ort ist. HaKadosh Baruch Hu ist Mekomo shel Olam; Er ist der Ort der Welt. Wir befinden uns in Ihm. Wie Moshe Rabeinu sagte □□□ □□□□ □□□ □□□□ □□□ – Du bist unsere Behausung; wir leben in Dir.

Würden Sie also jetzt auf einen bestimmten Ort verweisen, an dem HaKadosh Baruch Hu sich angeblich aufhält, dann würden Sie

die wahre Identität von HaKadosh Baruch Hu aus dem Blick verlieren. Wenn es um HaKodosh Boruch Hu geht, dann gibt es so etwas wie einen Ort gar nicht.

Nun ist es für Menschen nicht einfach, sich solche Konzepte vorzustellen.

Aber man kann es dennoch versuchen. Stellen wir uns vor, Sie würden danach fragen, was der Ort des Lichtes sei. Nun ist Licht ja etwas Physisches, aber man kann dennoch die Frage stellen, wo denn der Ort des Lichts sei. Das Licht geht, so sagen wir, von der Sonne aus; und es gelangt zur Erde, es leuchtet auch über die Erde hinaus weiter. Es leuchtet auch an anderen Orten. Der Mond ist auf der anderen Seite der Erde und das Licht fällt auch auf den Mond. Wo ist also der Ort des Lichts? Es ist überall. Es befindet sich überall dort, wo es hingelangen kann, je nachdem, wie weit das jeweils möglich ist. Lihavdil, HaKadosh Baruch Hu ist jedoch wirklich überall bzw. allgegenwärtig.

Nun werden Sie einwenden, dass es schwierig sei, (eine derartige Vorstellung davon) zu bekommen. Die Antwort darauf ist: Natürlich ist es schwierig! Wollen Sie etwa HaKadosh Baruch Hu verstehen?!

Deshalb sagen wir: HaShem ist in den Himmeln. Wo aber sind denn die Himmel? Nachts sind die Himmel hier und tagsüber sind die Himmel dort. Die Erde dreht sich. Man kann also (für die Lokalisierung der Himmel) nicht einfach in eine bestimmte Richtung zeigen. Jeder, der in eine bestimmte Richtung zeigen und sagen will: “Dort sind die Himmel”, der spricht nicht wie ein Erwachsener. ‘Die Himmel’ sind lediglich ein Daseinszustand.

Doch wir sollten nicht denken, dass dies irreale Begriffe seien. Es ist realer als die tatsächlichen Himmel. Denn könnte man auf einen bestimmten Punkt im Himmel zeigen und sagen: “Dort ist ein großer Raum, ein gewaltiges Loch; und dort ist

die Shechinah (die g-ttliche Gegenwart)", dann würde man den Namen HaShems entweihen. Damit macht man HaKadosh Baruch Hu klein. HaKadosh Baruch Hu ist jedoch großartig und ewig; und Er lebt in einem gewissen Zustand; und dieser Zustand wird 'Himmel' genannt. Seine Existenz wird Shomayim genannt. Aber versuchen Sie nicht, auf einen bestimmten Ort zu zeigen. Die 'Himmel' sind kein Ort, sondern ein Zustand. HaKadosh Baruch Hu ist ein Wesen, das ohne einen bestimmten Ort ist, aber Sein Ort ist überall. □□□□□ □□□□ □□ □□□□. Er ist überall.

Also, für kleine Kinder ist das verwirrend, aber Erwachsene müssen lernen zu verstehen, dass HaKadosh Baruch Hu zu groß ist, als dass der Verstand eines Menschen dies begreifen könnte. Es ist, als würde eine Ameise versuchen, einen Menschen zu begreifen.

Nehmen wir mal an, eine Ameise befände sich unter diesem Teppich; und die Ameise würde nun versuchen zu verstehen, was es bedeutet, dass Sie auf einem Stuhl auf dem Teppich sitzen. Die Ameise kann sich das überhaupt nicht vorstellen. Die Ameise denkt sich: "Wie ist es möglich, dass jemand so groß ist und so viel Platz einnimmt wie so ein Mensch?" Eine Ameise kann sich das nicht vorstellen. Eine Ameise kann sich vielleicht die Sohle Ihres Schuhs vorstellen, wenn sie diesem begegnet, aber ihr Verstand kapituliert vor der Unermesslichkeit der Dimensionen eines Menschen, der sich vor ihr in einer Höhe von 1,50 m bis 1,80m über dem Fußboden auftürmt.

Und so kapituliert auch unser Verstand angesichts der Realität HaShems. Nur dass wir, damit wir nicht ganz so hilflos mental abrutschen, eben Worte benutzen. Wir sagen □□□□ □□□□ □□□□□ □□□ – HaShem hat seinen Thron in den Himmeln errichtet. Und wir leben mit diesen Worten. Aber wir müssen wissen, dass dies nur Worte sind.

Und wenn Sie konkret fragen, wo das also nun sei, dann lautet die Antwort, dass es ein Daseinszustand einer Eigenschaft ist,

die weit über unsere Fähigkeiten, diese zu beschreiben, hinausgeht. Alles, was HaKadosh Baruch Hu betrifft, übersteigt unsere Fähigkeiten, es zu beschreiben; und deshalb sprechen wir über Ihn nur mittels bildhafter Worte.

TAPE # 380 (Oktober 1981)

*Übersetzer: Anonym
*Bildautor: Anonym

Mehr Material von Rav Avigdor Miller (englischsprachig): https://torasavigdor.org/